



## Ein persönlicher Tagebucheintrag "Wasser & Eis", gleich mitten hinein in mein Leben

So habe nun den Anfang neu geschrieben. Werde dann weiter schreiben, würde mich mal über ein erneutes Feedback freuen. ;)

### **Tagebucheintrag: Das glühende Eis**

Ort: Auf dem Weg nach Innsbruck, Stopp Chiemsee

Selbst der kleinste Gedankenfetzen kann sich zu einem riesigen gedanklichen Feuer entzünden, welches sich förmlich wie ein Waldbrand der Emotionen in unserem Körper ausbreitet. Über einen solchen unscheinbaren Fetzen und das anschließende innerliche Brennen handelt dieser Eintrag. Schon oft hat ein Messerstich ins Herz meine Emotionen geschürt, wie ein Schmied der mit dem Schürhaken in die Glut sticht.

Doch heute widmen wir uns nicht den Messern, den Schwertern oder den Kugeln die das Herz durchdringen.

Wir blicken den kleinen, den unscheinbaren, den vorbei hauchenden Gedanken an. Den Gedanken, den die meisten Menschen bereits vergaßen, als sie ihn wahrnahmen. Denn auch er hat die Macht wie ein Blitz einzuschlagen und der Seelen-Donner reißt uns selbst aus dem tiefsten Schlaf.

...

Die Sonne strahlt durch das Autofenster an einem wunderschönen Sommertag. Da ich im Auto liege, wärmt die Auspolsterung meinen Rücken wie die Aussicht durch das Fenster meine Seele. Denn das Grau aus den Wänden hatte sie, ohne dass ich es bemerkte, eingefroren. So begann sie zu tauen, wie ein Eiszapfen zu tauen beginnt wenn die ersten Morgenstrahlen sie treffen.

Die grauen Wände wirken wie ein Gefängnis meiner Seele. Der Hammer, er sollte bald ein Loch in die Mauer schlagen.

...

Ich war nun mehrere Monate fast ununterbrochen in geschlossenen Räumen, einzig einige wenige Tage im Garten. Diese wenigen Tagen wurde durch viel liegen im Bett verbunden und zwischen ihnen fanden sich immer wieder Schübe des Grauens. Schübe des Grauens kenne ich genug, diese waren von brennender Natur. Es fühlte sich an als würde der Teufel aus der Hölle empor steigen und seine glühenden Kohlen über mich ergießen. Neuropathische Schmerzen nennen die Mediziner diesen Schmerz.

Neben diesen Brennen, das sich anfühlt als legt man sich in eine heiße Badewanne und dreht immer heißer, kam auch Lähmung gerne vorbei. Die spielte auch mit Freude mit meiner Atmung. So kam es immer wieder zu lebensgefährlichen Situationen. Sowohl was das organische Brennen anbelange, als auch das meiner Seele.

Das perfide an diesen Schüben war, dass sie durch verschiedene Auslöser ausgelöst wurden. Einer dieser waren Allergien. So kam es, wie es so oft kam, meine Atmung wurde immer schlechter und schlechter. Als sich langsam das Gefühl des Erstickens einstellte, meine Seele mit dem Wunsch nach der ewigen Stille aber noch nachhinkte, raffte ich mich mit letzter Kraft und den letzten verbleibenden Muskeln noch zum Auto. Wir

Geschrieben am 12.02.2020 von Immanu3l  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

**Ein persönlicher Tagebucheintrag "Wasser & Eis", gleich mitten hinein in mein Leben**  
führen ins Krankenhaus.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).